

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Anmerkungen.

1. Vorgesungen von drei Tiroler Landesschützen am Kubolau in Südtirol. Aufgeschrieben von A. u. F. Böschl. Eine heitere Fassung des vielgelungenen „Gloria-Victoria“. Vgl. hiezu auch Nr. 1 u. 2 des I. Heftes, March- und Heimatlieder.

2. Mehrfach mündlich, aufgezeichnet von Raimund Zoder, I. u. I. Inf.-Rgt. Nr. 4. Vgl. Erl.-Böhme Nr. 1378.

3. Aus einer alten handschr. Sammlung (niederösterreich. Abteil.) im Besitze der I. K. Gesellsch. der Musikfreunde, Wien (1819). Dieses trotz aller Mühseligkeit doch liebliche Liedchen dürfte irgendwie auf kunstmäßigen Grundlagen ruhen. Wohl als Soldatenlied erfunden. (I. Ges.) Vgl. Dittfurth Fr. B., II., Nr. 268, Böckel Nr. 113 b, Gahmann, S. 150.

4. Von Freiwilligen des Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 24, Wien, gesungen. Die hier sehr einfache, kräftige Weise erinnert an die in Bayern mitunter gebräuchliche Sangart. Vgl. Erl.-Böhme Nr. 1326, Böhler-Weier Nr. 245, dort weitere Nachweise. Bjařf Volkskunde im Breisgau S. 119. Auch Scherer, Soldatenlieder S. 5, und Alte und Neue Lieder (Insel-Verlag), IV. Nr. 8.

5. Vorgeungen vom († gefallen 1915) Patrfr. des 9. Felb.-Baons. Joh. Otter vulgo Kanzler Hans im Goehl am Grundsee (Steiermark). Aufgezeichnet von Konrad Mautner, Einj.-Freiwil. Obj. des I. u. I. F.-B. 21. Vgl. Mautner, „Rajplv.“, S. 124, Sahr Nr. 21, Das deutsche Volkslied V., 75 u. VIII. 26 u. 75, Roja Fische, S. 157, Dieter Nr. 68.

6. Aus dem Goehl am Grundsee in Steiermark. Aufgezeichnet von Konrad Mautner, Einj.-Freiw. Oberj. im I. u. I. Felb.-Baon. Nr. 21. Vgl. Seeger und Wüst, I., Nr. 336 (dort das Weitere).

7. Altes Soldatenlied aus der Zeit der Franzosenriege. Aus Liebleitner und B. Lejssal, „Soldatenlieder“ Nr. 2.

8. Einj.-Freiw. Oberj. Konrad Mautner hat diese alte, schon im 17. Jahrhundert bekannte Ballade vom Vst.-Jnst. Hermann Koberl des Inf.-Rgt. 27 aufgezeichnet. Vgl. Erl.-Böhme, Nr. 146, weit verbreitet.

9. Mündl. durch Feldwebel Rud. Hofmann des I. K. Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 24 in Wien. Schon 1771 von Goethe im Maß aufgezeichnet. Weitere Nachweise s. Erl.-Böhme Nr. 110. Die Melodie klingt stark an das Studentenlied: „O alte Burschenherrlichkeit“ an.

10. Mündl. Karl Wallner, Kriegslach (1888—91 beim Inf.-Rgt. Nr. 27, Graz). Kürzere Fassung des in der Steiermark sehr verbreiteten Liedes. In ganz anderer Form in Heft IV. Nr. 5. Vgl. Mautner, „Rajplv.“ 113, Schloßar Nr. 286, Zeitschr. „Das deutsche Volkslied“, X., S. 135.

11. In den Alpenländern weit verb. Lied aus dem dänischen Feldzuge 1864. Der Text dieses in keiner völlig klaren Fassung vorliegenden Liedes, dessen Melodie jedoch trotz der Verbreitung ziemlich unverändert blieb, mußte hier aus mehreren Lesarten ergänzt werden. Überliefert aus dem Salzkammergut und aus Kirchberg a. d. Piel. (Melodien-Niederschrift von R. Zoder.) Vgl. Böhme, Volkstüm. Lieder, Nr. 94, Schrammer-Schönbrunn, Volksl. aus dem Culengeb., Nr. 6. Zur Melodie des Refreimes vgl. „Das deutsche Volkslied“, VII., S. 108 und M. Högl, 100 H. sind wir wert, Nr. 7.

12. Aus R. Liebleitner und B. Lejssal, Soldatenlieder Nr. 1. Vgl. Erl.-Böhme Nr. 1314 (ohne Mel. aus dem Vergliederbüchlein ca. 1740). Grujka u. Tojcher, S. 73. Schöne, sehr ausdrucksvolle, kräftige alte Weise!